TECHE UDINE

MANOSCRITTI

FONDO JOPPI

Manoscritto n. J_MSS_0380

I manoscritti che compongono compongono il fondo, assieme alle migliaia di testi a stampa - compresi rari incunaboli e cinquecentine - il Fondo Joppi, sono quasi esclusivamente di interesse friulano. La raccolta si è formata nell'arco di una sessantina di anni grazie alle ricerche di Vincenzo ed Antonio Joppi.

Collocazione:

Biblioteca Civica "Vincenzo Joppi", Udine - Inventario dei manoscritti del Fondo Joppi
https://www.techeudine.it/fondo-joppi
https://www.sbhu.it/

1400

7 Lettere al ~~Re~~ Wenceslao

di Spilimbergo — in tedesco —

nel 1404-05 era Capit.° di Pordenone

380

Lieber und liebster Herr und Bruder, nach dienstlicher empfelhung, laz ich ew wissen, daz der pingenaer sein brief umb Berthesgaden hinaus hat, wann sy haben es mit gelt übergeben, daz ich es nicht lenger mocht weren. Aber ... der gaerter und ... der von Traunpre sprechent mein genedigster Her bedarff sein nicht zu achten, wann unser herlicher vater vor in bey der probstey haben und nicht wissen, und nimmer auch die vorsten ... der von Tymel und der gaerter, es sey meins Herrn gnaden nutz, daz sein vordertail ... der neuenhauser auch grosse gerechtigkeit umb Berthesgaden und vermag villeicht dester palder ablassen, wann meins Herrn gnad ze Salzburg kumpt. Es ist es sicher der probstey, daz die stet nach seine vordern und auch ainen gelt [illegible] meins Herrn gnaden von Salzburg und all mein Herrn die hergetzen, daz sy die sach ernstleich treiben, damit mein ers Herr zu nutz und gewer seines Closters ymmerleich kom, wann das gelt ist nutz er und vermag ist. Hinderleich bitt ich ew gnad, daz er umb pallium und umb die brief der noch not ist, herrn gelt schicke, wann ich fürcht, daz nicht ains wer, daz pallium kaufft die leib. Lieber Her wenzla helffet und ratet daz mir ymmerleich hinaus werd erledigt und [illegible] befelhet mich meins Herrn von Salzburg und meins Herrn von Österreich [illegible] dasselb mit allen sachen auch alczt empfelhen sein. Datum [illegible] Brief [illegible] Herr 2

Lieb Her Wenzla empfelhet mich und Hedwig ... dem Kestner Tomaser und Lenpolt den vechtmeister und andern meine Herrn

Tristan dem Kellner pfarrer ze Haw

Dem ersamen wesen dem liebsten heren und
frunde hr wenzeslawen von Sternberg

Wenn dinst mit gutem willen wist wer lieber her wenzla als ir mir
ostschriben und pey evrem diener hemmslem dem bugker enpoten habt von
Treaid und evrem wegen so hett ich ew dheins dings nit ze antwurten dan wann
ir dehs meinem preuder nechst potschaft tuet ob ich meines theil Treaid
und evren gen Tyhem wolle wie ich de am aller leutsten da hin
brechte dann als ir mir ostschriben habt von der haubtmanschaft wegen
da von ich mit meinem herrn dheins nit sein als ir auch dermit
gepeten habt dez ir da pey beleibt Dann als ir mir ostschriben habt
von einer beschaffung wegen mocht de haubtmanschaft nicht
beleiblich sein do wil ich mit meinem preuder da von reden
wann ich am nachsten zu im chumb und lat ew auch all enss
nachsts da hime enpholhen sein als wir ew des fruntlich wol
getrawen von und auch gern umb ew vdienen wellen Geben ze ching
An freytag vor lucie vigilie anno &c. quinto

Hennr von walse
haubtm ob der Ems

Dem edlen hern Wenczla von Spemberg
meinem haubtman zu Hartenaw

Wemen frewntlichen dinst vor lieb Spanberg ewr brawf den ir mir gen
habt gesant von der portenaw wegen hab ich wol vernomen nu dankch
ich euch vleiz von meins Brüder hus Heinrich und meiner wegen ewr
frewntschaft und eins guten willen den ir mir darin erzaigt und
wellen daz frewntlich gen euch verschulden und wie wol daz ist dhz
derselben portenaw rechtlichen sachung wider mich nit dorch beschehen
wer noch das mir hieen von Österr darumme chain andr ding dann daz
recht sey und gemelle mir aurch wol und gern euch mit fleiz daz
ir bestpaz bey eim rate sein in solh mas / daz ir und auch daz chasste
versorgt und auch bedenk sey / daz wil ich frewntlich gen ew erkennen
Dann als ir mir schreibt / wenn ir zu mir chom wolt ob ir der portenaw
mit euch zu mir prigen schult daz ich euch wissen / wenn ich euch anbiet
mich zu mir zerchom / so wil ich euch dann wol wissen lassen / ob ir
zu mir prigen sullt oder nicht / Dann von des gerichtes wegen gemelt
mir wol / hab der schult daz ir dann nach den fristen nicht erschey
nen / Geben
ze Mitterchirchen an Eritag nach sand Jorgen tag / Anno xc lxxx quinto

Friderich von walsse
Lantmann in Österr

Dem edlu menen gütē Herrn hn
Wenzla von Spemberg menem
Hauptē ze Portnaw

Mein freuntlichen Dinst lieber her Wenzla ich lanz euch wissn daz ich die
Briefe die ir mir genalzz gesannt habt meinen hern pey eim gewissen
poten hinanzz gesendet han Dann alle ir mir entpoten habt pey
eurm knechte daz ich euch schold seben umb qwey eber knechte und
umb ein schreiber &c da laten wild Dewtz kumd schreibn lanz ich
euch wissn daz ich darzum tun wil mein pestez und mag ich
Ander knechte gehabn dann ir abegt wert die wil ich euch hinzu
schicken Dorfft auch daz unser hern von Osterreich wol mitenander
dainte sind Und haben sich mit einander freuntlich berichtt wann ich
wol waiss daz ir sie mer gern hort lieber her ob ir icht mer ab
lewff dem wurde daz leider mein hern wer daz liess mich wissn
Wurd ich aber icht mer qwy das genotigt wer das wolt ich euch
auch alzeit lassn wissn Und ob ir mein zu ychtew bedurfft das
lat mich wissn da wil ich alzeit tun dwaz euch lieb ist Geben
zu Kalb am ertag nach unser vrowen tag Nativitatis anno &c quinto

Gotthart von Trepy ritter zu Lack

Cum [illegible] mensem [illegible]
[illegible] Franciscus [illegible]
[illegible] Gaudio [illegible]

Nothwendiger lieber herr vnd freundt mein freundtlich dienst ebist allzeit bener Als ir mal wisser
weise [illegible] Zündelfar[illegible] dem patriarchen vnd mein von der [illegible]sse wegen so zwischen vns
sein ain [illegible]stattung gemacht habt vns auf sambt [illegible] gegen [illegible] [illegible]schmirfing Also lasse ich
ew ebissen das derselb patriarch in derzeit mit vns meinen [illegible]nacrer zu sandt [illegible]hanns bey
disem gegenwirtig erzaigt hat als ir an der abgeschrifft [illegible]hme vfslossen wol hören
werden / des beklags ich mich gen ew ernstlich vnd bitt ew mit allem dienste ir weller
darumb den egen patriarchen In solcher maße ew hofflich [illegible] / damit ich vmb die meinen
hinbas solliche [illegible]nachtayt von im vberhaben ebendy Auch als ir mir geschriben habt von des
von padua wegen / darüber maß ich ew yetz nicht mer gegenwertigen dann ebenn ernst gor
heraus zu schamd getemdt Es wil vns selbs [illegible]nmlich von der [illegible]n sache ebenn mit ew redy
Als ir mir auch geschriben habt von ewres gestorn [illegible]estarff vnd auch ander
ewer sach[illegible] Darinn wil ich all mein [illegible]nmugi vnd [illegible]rin ebenn ebenmirsch ew mocht
genaigt [illegible]ipstlich ebenden darzu ebër ich allzeit ebilligs vnd berayt Geben zu Ebiena an

Rudolf von Landsperg
Hofmaister

Dem hochwirdigen meinem lieben hren vnd Freund
hn Berchtolden Bischone zu Freisingen

Meinen freuntlichen dinst Schulthes vnd liebe Her Wentzla Als ich ew vnd dem Wolgeporn hern Graue Ludwegen von Hartenstell meinen gelestschuldbrief han furgehalten den ich han von dem hochwirdigen hern Herrn dem Patriarchen der da ist vergangen. vmb etzlich gelestschuld als w denselben brief wol habt gehort vnd vernomen hab der ich aber doch noch nicht pin ausgericht. Bit ich ewer freuntlich hab mit sundrm flewss das w durch manner dinst willen herz mit meine hern dem Patriarchen von meins wegen reder vnd in darin werfet das er mich vmb dasselben gelestschuld noch ausrichte vnd mich darumb vntadhaft mache nach meins briefs sag. Das wil ich vmb in vnd vmb seine vnd sunderlich vmb ew vnd die ewern wo das an mich gelanget alzeit freuntlich verdienen. Wan w doch wol wist das ich das mein empfilch werde wan ich sunst gross gelegen gunst emphahen han. Geben ze Prag an sand Philips vnd sand Jacobs tag Anno dom M° CCC° septimo

Nicolas Pollinger
Hanbern Jnstrum

Den Erbern Vesten Kurtz mentz gruetzen
Freund hrn Wenczla[illegible] ny Spennberg[illegible]

Wilhalm von gotes gnadn
Herzog ze Osterr[eich] ꝛc

Vnsnderzlieber Eyrenberger ꝛc Der Erwirdig Vnser lieber frewnd Vnd Kanczler – Der von Freysing/ Vnd die andn Vnser Rät/ Haben Vnser Brief/ Vnd auch yetzund geschriben/ Vnd von dir gerümet/ wie du jr gutr fründerlich Vnd hilfflich in Vnsrn sachn seist/ Das Vns dann/ wir dir ganz gevallichen/ Vnd bitten dich mit allem ernste/ Das du demselbn Vnsrn Herrn Vnd Vater/ in Vnsrn sachn/ noch furbass getrewlich helffest Vnd raetest in allweg darzů Er dein bedürfft/ Vnd Sey mit dir ůst Das peste/ als wir dir wol getrauen/ Das wellen wir gen dir gerne erkennen · Geben ze Wienn an Sand Hainrichs Erwelten tag Anno ꝛc [illegible] Vnder Vnserm Klainen Insigl · Datum ꝛc

Inv. T. 2. Cist. N 2

Lettere diverse
di Principi, e
Governatori
a' Sig.ri di Spilimbo

Dem Ehrnhaften Hannß Schelb Burgermeister
Dem Optimbergen